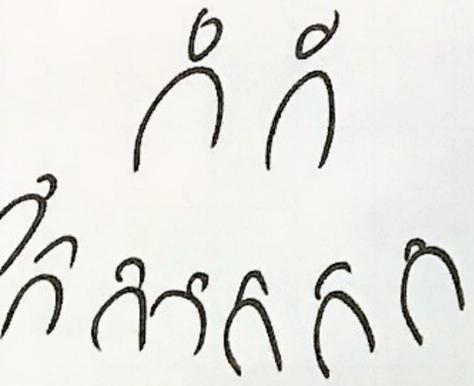


Agenda

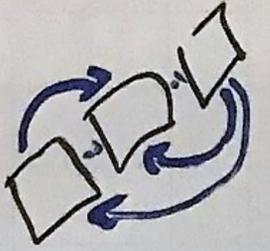
denken
fördern



- Willkommen -

? Warum wir?

? Was ist kritisches Denken?



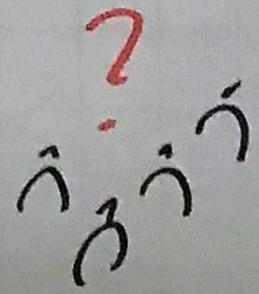
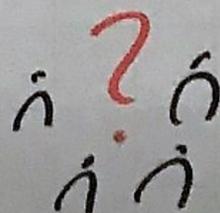
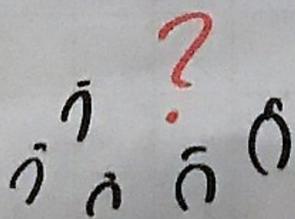
? Wann ist es sinnvoll?

Pause

? Wie kann es gefördert werden?

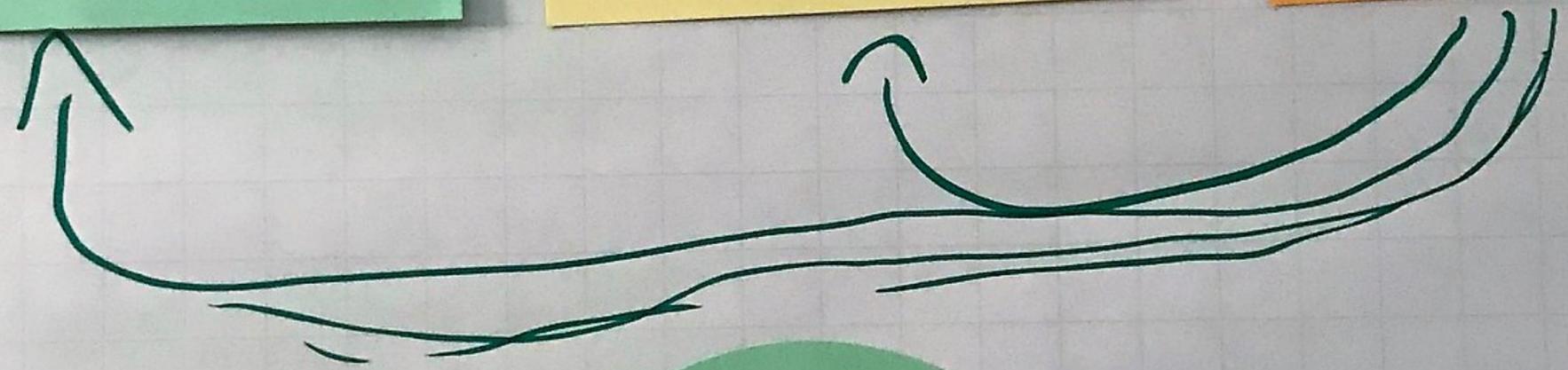
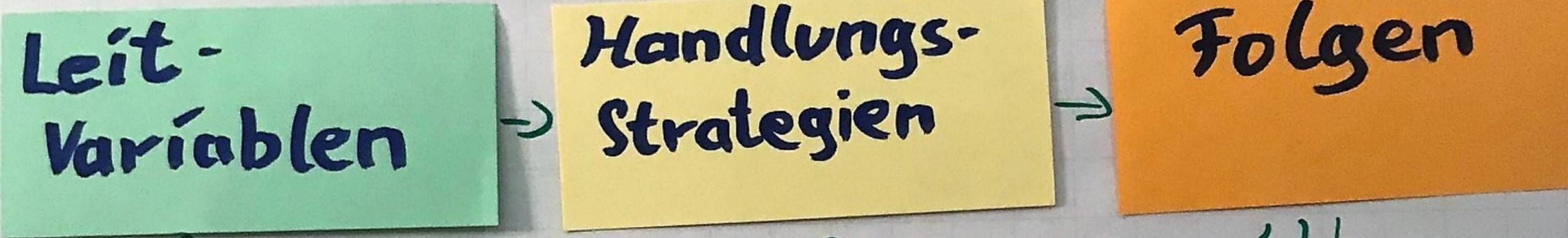
Annahmen-
analyse + x

! Austausch ! Was denkt Ihr dazu?



Kritisches Denken

z.B. 10. Februar
Wolke, Thomas
Sunny (Licht)



Woran
erkennt Ihr
in Eurer Praxis:
!jetzt kritisch
denken!

? Wann ist kritisches Denken
sinnvoll?

Erhöhung der
Möglichkeiten

Erhöhung der
Kongruenz

Erfahrungen ~ Selbstbild
organisierte
Behandlung ~ soziale Strukturen

Fix-Stern *

Telos

? Wie kann kritisches Denken gefördert werden?

> Annahmenanalyse

> Beratungsmethoden = Methoden des kritischen Denkens



> Supervision „Ubs hat X mit Dir zu tun“

> Seminar: „Reflexion u. Handlung“

> Alltagsexperimente

> Biografie schreiben

> Zukunftsvision entwickeln

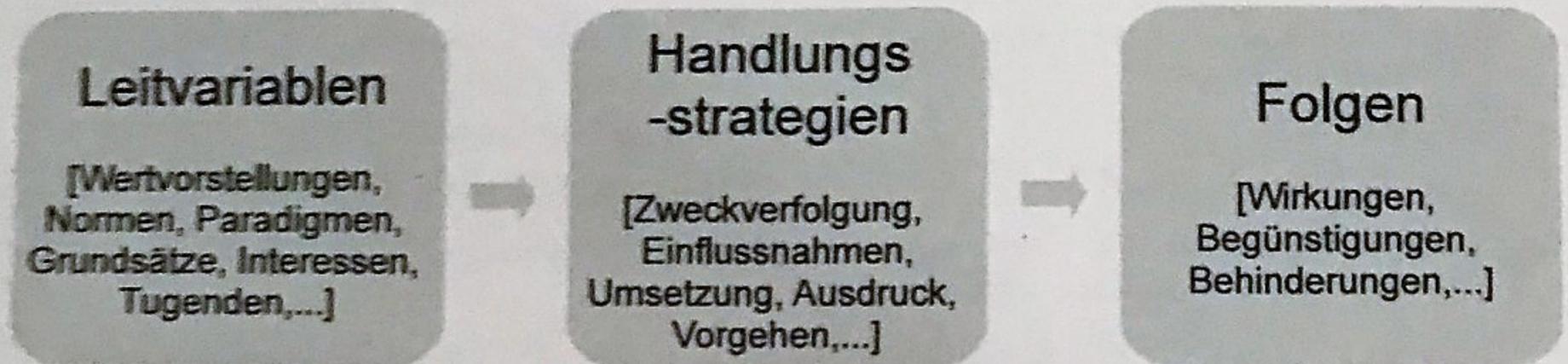
- Woher wissen Sie das?
- Wer sagt das?
- angenommen ...

Wie kannst du sicher sein, dass deine Annahme richtig ist? Was macht dich so sicher?

Welche Lebenserf. haben Sie dazu gebracht so zu denken?

Kritisches Denken und weitere Konzepte des Hinterfragens

Sowohl beim kritischen Denken als auch bei der Reflexion geht es darum, die Dinge nicht so zu nehmen, wie sie uns erscheinen, sondern sie zu hinterfragen. Argyris und Schön beschreiben beispielsweise, dass „hinter“ den Handlungsstrategien bewusste oder unbewusste Leitvariablen stehen:



Der Schauspieler Bryan Cranston berichtet, wie er seine Leitvariablen zum Ritual des Vorsprechens kritisch hinterfragt:

<i>"Well, the best advice for fellow actors is this: 'Know what your job is'.</i>	<i>"Nun, der beste Rat an meine Schauspielkollegen lautet: 'Erkenne, was deine Aufgabe ist'.</i>
<i>About 18 years ago I had this cognition that I realized: I was going into auditions trying to get a job. (...)</i>	<i>Vor etwa 18 Jahren hatte ich diese Erkenntnis, die mir klar machte: Ich wollte Vorsprechen machen, um einen Job zu bekommen. (...)</i>
<i>It wasn't what I am supposed to be doing: An actor is supposed to create a compelling interesting character that serves the text presented in the environment where the audition happens. Then you walk away. That's it.</i>	<i>Das war nicht das, was ich tun sollte: Ein Schauspieler soll einen interessante Figur erschaffen, die dem Text dient, der in jeweiligen Umgebung dargestellt wird, in der das Casting stattfindet. Dann gehst du weg. Das ist alles.</i>
<i>Everything else is out of your control. Don't even think on it, don't focus on that: You are not going there to get a job. You are going there to present what you do: You act! And there it is - and you walk away.</i>	<i>Alles andere liegt außerhalb deiner Kontrolle. Denke nicht einmal darüber nach, konzentriere dich nicht darauf: Man geht da nicht hin, um einen Job zu bekommen. Man geht hin, um vorzustellen, was man tut: Man schauspielert! Das macht man - und dann geht man wieder.</i>
<i>There is power in that - there is confidence in that - and it is also saying "I can only do so much" and then the decision of who might get a job is so out of your control.</i>	<i>Darin liegt Kraft und darin liegt Vertrauen. Und das bedeutet auch: 'Ich kann nur soviel tun' - und dann liegt die Entscheidung, wer einen Job bekommt, außerhalb deines Einflussbereichs.</i>
<i>Really, when you analyze it, it makes no sense to hold on to that. That to me was a breakthrough. And once I adopted that philosophy I never looked back - and I have never been busier in my life then once I grabbed on to that. That's it."</i>	<i>Wirklich, wenn du das genau untersuchst, ist es unsinning, daran festzuhalten. Das war für mich ein Durchbruch, und seitdem ich diese Philosophie angenommen habe, habe ich nie wieder zurückgeschaut - und ich war in meinem Leben noch nie arbeitsamer als nachdem ich dies begriffen hatte. Das ist alles."</i>

Hier lässt sich eine Grundfigur des Hinterfragens erkennen:

Grundfigur des Hinterfragens	Beispiel „Auditions“
Durch das Aussprechen, Denken oder die Bewusstwerdung der Annahmen	"18 years ago I had this cognition: I was going into auditions trying to get a job."
entsteht dann Interpretations- und Entscheidungsspielraum,	"It was not what I was supposed to be doing"
der genutzt werden kann	"An Actor is supposed to..."
für persönliche Entwicklung.	"That to me was a breakthrough..."

Diese Grundfigur findet sich, jeweils mit anderen Worten beschrieben auch in weiteren Konzepten, die in dieser unvollständigen Liste benannt werden:

A	B	Forscher / Literaturhinweis
Single Loop Learning	Double loop Learning	(Argyris, 2002)
Lernen 1. Ordnung	Lernen 2. Ordnung / Deutero Learning	(Bateson, 1972)
Assimilation	Akkomodation	Piaget
...	Kritisches Denken	(Brookfield, 2012)
...	Reflexion	(Nguyen, Fernandez, Karsenti, & Charlin, 2014)
...	Querdenken	(Varga von Kibéd & Sparrer, 2016)
...	Reframing	(Schlippe & Schweitzer, 2007)

Literatur

- Argyris, C. (2002). Double-Loop Learning, Teaching, and Research. *Academy of Management Learning & Education*, 1(2), 206–218.
- Bateson, G. (1972). The logical categories of learning and communication. *Steps to an Ecology of Mind*, 279–308.
- Brookfield, S. (2012). *Teaching for critical thinking: Tools and techniques to help students question their assumptions* (1st ed.). The Jossey-Bass higher and adult education series. San Francisco, CA: Jossey-Bass. Retrieved from <http://site.ebrary.com/lib/alltitles/docDetail.action?docID=10506265>
- Nguyen, Q. D., Fernandez, N., Karsenti, T., & Charlin, B. (2014). What is reflection? A conceptual analysis of major definitions and a proposal of a five-component model. *Medical Education*, 48(12), 1176–1189. <https://doi.org/10.1111/meda.12583>
- Schlippe, A. v., & Schweitzer, J. (2007). *Band 1* (10. Aufl.). *Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung: Bd. 1*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Varga von Kibéd, M., & Sparrer, I. (2016). *Ganz im Gegenteil: Tetralemmaarbeit und andere Grundformen systemischer Strukturaufstellungen - für Querdenker, und solche die es werden wollen* (Neunte Auflage). Systemaufstellungen. Heidelberg: Carl-Auer-Systeme Verlag. Retrieved from <http://www.carl-auer.de/fileadmin/carl-auer/materialien/leseprobe/978-3-8497-0131-4.pdf;X:MVB>

Weitere interessante Quellen:

- Argyris, C., & Schön, D. A. (1974). *Theory in practice: Increasing professional effectiveness*. San Francisco: Jossey-Bass.
- Brookfield, S. D. (2012). *Creative and Critical Thinking: Exploring multiple Perspectives in the Classroom*. Keynote presentation at the 2012 Fall Forum of the DePaul University Teaching Commons [video]. Last accessed Nov 11, 2015 via <https://www.youtube.com/watch?v=Y8umk4w8k88>
- Haidt, J. (2012). *The righteous mind: Why good people are divided by politics and religion*. New York: Penguin.
- Haidt, J. (2016). Why Universities Must Choose One Telos: Truth or Social Justice. <https://heterodoxacademy.org/one-telos-truth-or-social-justice-2/>
- Halpern, D. F. (1998). Teaching critical thinking for transfer across domains. *American Psychologist*, 53, 449–455.
- Lai, E. R. (2011). Critical Thinking: A Literature Review. *Pearson's Research Reports*, 6, 40–41.
- Lilienfeld, S. D., Ammirati, R., & Landfield, K. (2009). Giving debiasing away: Can psychological research on correcting cognitive errors promote human welfare? *Perspectives on Psychological Science*, 4, 390–398.
- Lukianoff, G., & Haidt, J. (2018). *The coddling of the American mind: How good intentions and bad ideas are setting up a generation for failure*. New York: Penguin.